

Peter Pelinka/Manfred Scheuch

100 Jahre AZ

Europa Verlag
Wien · Zürich

Inhalt

PETER PELINKA

VON DER GRÜNDUNG ZUM VORLÄUFIGEN ENDE DIE ARBEITER-ZEITUNG 1889-1938

Die Vorfahren - Sozialdemokratische Publikationen bis zur Gründung der Arbeiter-Zeitung	9
Die erste Arbeiter-Zeitung	10
Die »Gleichheit«	11
Auf dem Weg zur Tageszeitung (1889-1895)	15
Die Bedeutung der Tageszeitung	22
Die Etablierung (1895-1914)	25
Die erste Redaktion	28
Die interne Debatte	41
Repression von »oben«	43
Beginn der Boulevardpresse	45
Politische Waffe	49
Das eigene Haus	51
Nach dem Sündenfall (1914-1918)	58
Die Kriegszensur	62
Die Wandlung	63
Das politisch führende Blatt der Ersten Republik (1918-1934)	67
Die zweite Generation	68
Konflikte mit Imre Bekessy und Karl Kraus	77
»Linienorgan« der Partei	79
Der Justizpalastbrand	85
Interne Debatten	88
Das »Kleine Blatt«	92
Von Friedrich Austerlitz zu Oscar Pollak	94
Der Weg in den Abgrund	96
Wieder unter Zensur	98
In der Illegalität (Februar 1934-März 1938)	101
Das »Schattenkomitee«	102
Die erste »Illegale«	104
Transport und Verbreitung	105
Kampf- und Kaderzeitung	107

MANFRED SCHEUCH

VON DER ARBEITER-ZEITUNG ZUR »NEUEN AZ« DIE AZ IN DER 2. REPUBLIK

Die Wiedergeburt	115
Markenzeichen O. P.	120
Die Zeitung, die sich was traut	126
Oscar Pollaks Team	132
Stürmischer Herbst 1950	139
Vom Staatsvertrag zur Ungarnkrise	142
Höhepunkt und Niedergang	148
Oscar Pollaks Abgang	152
Franz Kreuzers Reformen	155
Kennedy-Mord: AZ vor Ort	162
Koalitionskrise und Jonas-Wahl	163
Die Olah-Krise	166
Folgen einer Wahlniederlage	169
Die »August-Gespräche«	170
Von Franz Kreuzer zu Paul Blau	175
Die AZ in neuer Gestalt	184
<hr/>	
Literaturnachweis	201
Die Autoren	203
Danksagung	203
Bild- und Quellennachweis	204